

„Andacht to go“



Friedensandacht - 1 Jahr Krieg

19.03.2023

## Liebe Teilnehmer\*innen an unserer Andacht,

wie schön, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind. Unser Vorschlag zur Einstimmung: Suchen Sie sich ein ruhiges Plätzchen und zünden sich eine Kerze an. Vielleicht haben Sie auch ein paar schöne Blümchen. Wenn Sie mögen, suchen Sie sich ein wenig Musik und singen sich in Stimmung. Und sobald die Vorbereitungen dann abgeschlossen sind, kann es losgehen...



### Einstimmung

Ein Jahr Krieg in der Ukraine, in Europa. Über ein Jahr lang schon beten wir für Frieden. Frieden – ein großes Wort, wie groß merken wir immer mehr. Frieden hat viele Fragen...

Was bedeutet Frieden für dich/Sie?

Was ist Frieden?

Wo fängt Frieden für dich an und wo hört Frieden auf?

Wie stellst du dir Frieden vor?

Was kann man für den Frieden tun?

Was kannst du für Frieden in deinem Leben tun?

Was kannst du in deinem Alltag tun, um anderen Frieden zu ermöglichen?

### Gebet und Psalm (46, 2-4)

Gott, wir sind

Fassungslos

Wortlos

Ohnmächtig

Klein

So sind wir hier. Darum sind wir hier. Gemeinsam vor Gott.

### Stille

*Eine Psalm Beterin betet: Gott ist für uns eine starke Zuflucht. In höchster Not steht Gott uns bei. Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Fundamente der Erde schwanken und die Berge mitten im Meer wanken. Sollen die Wellen doch toben und schäumen und die Berge vor seiner Majestät beben!*

*Amen*

## Lied: Bleibet hier und wachet mit mir (EG 789.2)

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The lyrics are written below the vocal lines.

Blei - bet hier und wa - chet mit mir!

Wa - chet und be - tet, wa - chet und be - tet!

### Gedanken I

1 Jahr Krieg. Und jetzt?

Alltag?

Eine weitere Katastrophe, die wir in unserem Alltag nur wirklich wahrnehmen, wenn wir im Supermarkt an der Kasse stehen und merken, dass der Einkauf immer teurer wird. Das wir zwar im geringen Maß, aber dennoch betroffen sind?

Und machen wir uns trotzdem Gedanken darüber wie es wohl denjenigen geht, die viel mehr verloren haben, als den Wert ihres Geldes?

Was ist mit Ihnen? Die da. So nah und doch so fern. Nur kurz war es auch mein Problem. Aber mir geht es ja gut. Bis auf meine Supermarktpreise.

Nicht mein Problem. Ich habe Frieden.



## Impuls

Friede oder Frieden (von althochdeutsch fridu „Schonung“, „Freundschaft“) ist allgemein definiert als ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe, als die Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung und besonders von Krieg. Frieden ist das Ergebnis der Tugend der „Friedfertigkeit“ und damit verbundener Friedensbemühungen.

Frieden im biblischen Sinne ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden bedeutet, eine gute Beziehung zu haben: zu anderen Menschen, zu sich und zu Gott. Frieden ist die Situation, in der menschliches Leben und Zusammenleben in jeglicher Hinsicht so ist, dass es den Menschen gut geht. Das meint auch das hebräische Wort für „Frieden“, schalom. Es bedeutet Frieden im Sinne von „heil sein“ oder „ganz sein“.

*Wir sprechen gemeinsam Psalm 72 – mag sein, ihr spürt dann, wie Frieden sich anfühlen kann.*



Frieden betrifft alle Dimensionen des menschlichen Lebens: das friedliche und glückliche Zusammenleben in der Familie, in der Gemeinschaft und mit Völkern in der Welt. Frieden meint auch ein

gutes Verhältnis des Menschen zur Natur, zu Gottes Schöpfung. Und nicht zuletzt sollen die Menschen mit Gott selbst versöhnt leben.

Es war gängige Praxis, dass Herrscher den Frieden mit militärischer Gewalt herstellen. Auch im Alten Testament gibt es Schlachten, bei denen Gott das Volk Israel unterstützt. In späteren Texten aber, die zum Beispiel in der Zeit der neuassyrischen Besatzung geschrieben wurden, begannen die Menschen, sich einen friedlichen Weg vorzustellen, einen Frieden, der ohne Krieg auskommt. So steht zum Beispiel beim Propheten Jesaja, dass Gott die Menschen in der Weise richten wird, dass „sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“ (Jes 2,2–4)

*Pn Kristin Köhler und Zoe Budde*

## Lied: Hevenu schalom alejchem

He - ve - nu scha - lom a - lej - chem,  
Wir wün - schen Frie - den euch al - len,

he - ve - nu scha - lom a - lej - chem, he - ve - nu  
wir wün - schen Frie - den euch al - len, wir wün - schen

scha - lom a - lej - chem he - ve - nu  
Frie - den euch al - len, wir wün - schen

scha - lom, scha - lom, scha - lom a - lej - chem.  
Frie - den, Frie - den, Frie - den al - ler Welt.

## Gedanken II

Erinnern.

Gedenken.

Hinterfragen.

Frieden als Antwort auf alle Fragen.

Frieden als Kompromiss.

Frieden zwischen Ländern

Frieden zwischen dir und mir.

Frieden zwischen mir und Gott.

Weil Frieden heißt: Gutes Leben. Heil sein. Ganz sein. Daran glauben wir.

Darauf hoffen wir.

Blaue Kornblumen und gelbe Sonnenblumen sind unser Zeichen der Hoffnung. Wir säen Hoffnung. Dass die Ukraine Zukunft in Freiheit und Frieden hat.



## Fürbitten und Vater unser

Gott, nahe bist du allen Menschen.

Liebevoll, freundlich, helfend. Und doch sehen wir viel Schmerz und Leiden.  
Höre das Seufzen derer, die sich fürchten.



Sei bei denen, die im Elend sind.

*Kyrie eleison*

Stärke diejenigen, die vor Scham vergehen.

*Kyrie eleison*

Sieh die Traurigen freundlich an. Behüte die Mutigen.

*Kyrie eleison*

In der Stille sagen wir dir, was uns persönlich auf dem Herzen liegt.

*Kyrie eleison*

*Du bist unsere starke Zuflucht. Darauf vertrauen wir.*

*Gemeinsam beten wir:*

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.



## Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden.

Amen

## Zum guten Schluss

Ein Jahr Krieg in Europa. Und wir alle wünschen uns nichts mehr als Frieden. Vielleicht nicht immer bewusst, während wir hier unseren Alltag leben können, aber im Unterbewusst ist es doch immer irgendwie präsent.

Geben wir die Hoffnung auf Frieden nicht auf und tun alles was in unserer Macht steht, um es so erträglich wie möglich zu machen. Bleiben wir vertrauensvoll, nachsichtig und leben Miteinander. Suchen wir nicht nur, was gut für uns selbst ist, sondern gut für mehr, gut für eine Zukunft.

Eine Zukunft für uns alle.

Wer mag, pflanzt Hoffnung. In den Garten mit Sonnenblumen und Kornblumen oder im Haus und stellt einfach mal gelbe und blaue Dinge zusammen, einerlei ob Sie sonst zueinander passen. Seien Sie kreativ.

Bleiben Sie gesund und gestärkt im Glauben und beten weiterhin für den Frieden

*Ihre Kirchenteams aus Wennigsen und Holtensen-Bredenbeck*



**Herzlichen Dank an alle, die sich für diese Andacht engagiert haben!**  
***Die nächste „Andacht to go“ erscheint am 15.4.2023.***